

FOTO: HANS WALTER



25-jähriges Jubiläumstreffen: Für die Meister der Landwirtschaft und die Meisterinnen der Hauswirtschaft des Jahrganges 1993 gab es ein frohes Wiedersehen. Auf Einladung des VLM Mittelfranken trafen sich die Jubilare in Spalt zum Erfahrungsaustausch und besichtigten die neue Bewässerungsanlage im Hopfengarten ihres Kollegen Friedrich Kolb in Georgensgmünd.

Eine Reise in die deutsch-polnische Geschichte

Töging Eine beeindruckende Reise in das von Krieg und Vertreibung geprägte Polen haben die 39 Ehemaligen der beiden vlf-Kreisverbände Altötting und Mühldorf im Juni unternommen.

Von der ehemaligen Kornkammer Deutschlands, wie Ostpreußen im beginnenden 20. Jahrhundert genannt wurde, konnten sich die Oberbayern während der ausgedehnten Fahrten entlang riesiger Getreidefelder ein gutes Bild machen. Begleitet wurden diese Flächen entgegen der früheren Bewirtschaftung von extensiv genutzten Weiden, auf denen hie und da Mutterkühe oder Milchkühe zu sehen waren. Im Gegensatz dazu stehen in den zum Teil sehr heruntergekommenen, kleinen Dörfern immer noch viele kleinste Bauernhöfe. Prägend waren die mächtigen, ehemals adligen Gutshöfe aus dem 19. Jahrhundert. Sie vermittelten einen guten Eindruck, wie schwer es den Menschen dort gefallen sein muss, bei der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg ihr Hab und Gut zurück zu lassen.

Einer dieser ehemals ostpreußischen Gutshöfe in Lubomino wurde nach der Wende mit einer Fläche von 900 ha von den Mitarbeitern einer ehemaligen LPG übernommen. Er wird heute genossenschaftlich als reiner Ackerbaubetrieb geführt. Trotz der vielen Möglichkeiten zur Privatisierung von Grund und Bodens haben nur wenige ehemalige Arbeiter diese Chance genutzt. Zu groß erschien ihnen das Risiko des Wirtschaftens unter EU-Bedingungen. Außerdem fehlte ihnen wohl aufgrund des jahrzehntelangen Arbeitens ohne eigene Verantwortung das „Unternehmer-Gen“.

Dieses Gen hatte der Übernehmer des anderen besichtigten Gutshofs in Brozowka. Er hat den heruntergekommenen Betrieb nach der Wende spottbillig erworben und zu einem Unternehmen mit 600 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, 70 Mutterkühen und Ferien auf dem Bauernhof entwickelt. Außerdem handelt er erfolgreich mit verschiedensten landwirtschaftlichen Maschinen. Seine Frau hat sich dem Tourismus verschrieben und bietet in den

24 Ferienwohnungen einen hohen Komfort. Das Gut ist mit einer wunderbaren Gartenanlage an einem direkt vor dem Haus liegenden masurischen See in eine bezaubernde Landschaft eingebettet.

Prägend für das Straßennetz auf dem Land sind Alleen aus der Zeit des „alten Fritz“, dem Preußenkönig Friedrich der Große. Er hat sie im 18. Jahrhundert pflanzen lassen, damit seine Soldaten bei den langen Märschen nicht der prallen Sonne ausgesetzt sind. Die Alleen haben die jahrhundertlang krieglerischen Auseinandersetzungen in Polen bis heute überlebt. Ebenso prägend für die Region sind die etwa 2700 Seen, die 7 % der Landesfläche einnehmen und ein riesiges Süßwasser-Reservoir bilden. Etwa 40 % der masurischen Seenplatte stehen unter Naturschutz, ein Teil davon als Biosphärenreservat sogar unter dem Schutz der UNESCO. Den Status eines Reservats hat ebenfalls der etwa 100 km lange Fluss Krutinna. Auf diesem haben die Ehemaligen inmitten einer traumhaften Idylle eine Bootsfahrt unternommen.

Neben dem Besuch von Danzig, dem alten Kurbad Zoppot und der Marienburg war die Fahrt auf dem Oberlandkanal ein weiteres Highlight. Diese ab 1860 in Betrieb genommene ingenieurtechnische Meisterleistung verbindet die vielen masurischen Seen untereinander und ermöglicht damit einen direkten Zugang zur Ostsee. Die Schiffe überwinden dabei insgesamt 99 Höhenmeter, indem sie auf Rollwägen mit Seilwinden über fünf schiefe Ebenen gezogen werden.

Beim Besuch des Slowinski-Nationalparks auf der Kurischen Nehrung mit seinen Wanderdünen konnten die Teilnehmer sogar in der Ostsee baden. Selbst ein Sandsturm und Gewitterregen beim Fußmarsch durch die wunderbare Dünenlandschaft störte nicht die einzigartige Stimmung, die sich der Gruppe mit der klaren Luft, dem schwarzblauen Himmel und einer kurz darauf zurückkehrenden Sonne bot. Voll bepackt mit einer Vielzahl Eindrücke ging es wieder zurück nach Bayern. ■

FOTO: CLAUDIA MÜHLHAUSER



Slowinski-Nationalpark: Die Ehemaligen des vlf Altötting und Mühldorf vor einer Wanderdüne der Kurischen Nehrung in Polen.

Meister-Fit-Kurs

Straubing Einen Meister-Fit-Kurs zum Thema: „Professionelle Reinigung unter Berücksichtigung der Ergonomie“ bietet der VLM-Niederbayern am 21. November von 13 bis 17 Uhr am AELF Landau an. Referentin ist die Hauswirtschaftsmeisterin und Hygienebeauftragte Birgit Vetter, die auch als Haushaltscoach tätig ist. Als Fachfrau aus der Praxis versteht sie es, auf die Anliegen der Teilnehmer einzugehen. Im Kurs werden unter anderem folgende Themen behandelt: „Wie komme ich an gute Reinigungsartikel“, „welche Reinigungsmethoden sind besonders zeit- und gelenkschonend“ sowie „wie pflege ich meine geölten Holzböden richtig“. Die Einladung richtet sich an Meisteranwärterinnen und Meisterinnen der Hauswirtschaft sowie an alle, die ihre Reinigungsarbeiten ergonomischer und professioneller gestalten wollen.

Die Kosten betragen 22 € pro Person. Anmeldung bitte baldmöglichst bei Brigitte Eisgruber unter Tel. 08732-930856 oder Fax: -61 bzw. E-Mail: eisgruber-rauscher@t-online.de. ■

Veranstaltungen

Bayreuth 13. 11., 7 Uhr, „vlf-Lehrfahrt der Frauen im vlf Oberfranken (Kreisverbände Bayreuth, Hof und Kulmbach)“, Anmeldung unter Tel. 0921-591-101.

Gunzenhausen/Weißenburg 8. 11., 9 Uhr, Unterwurbach, GH Zur Linde, „vlf-Workshop, Raus aus der Arbeitsfalle – Vollzeitmitarbeiter finden und binden“, Anmeldung unter poststelle@aelf-wb.bayern.de.

Höchststadt 7. 11., 19.30 Uhr, Lonnerstadt, GH Zur Sonne, „Diskussionsabend: Landwirtschaft im Straßenverkehr“.

Kitzingen 13. 11., 13.30 Uhr, Michelfeld, Demofläche an der Straße nach Marktstef, „Zwischenfruchtführung und Akuelles zur Düngeverordnung mit Informationen zu den Roten Gebieten“.

München 5. 11., 19.30 Uhr, Sportgaststätte Tassilo Aschheim, „Landwirtschaftliches Erbrecht“.

Nürnberger Land 6. 11., 20 Uhr, Unterrieden, GH Reif, „vlf-Zirkel Altdorf: Infos aus der Forstwirtschaft, Forstbetriebsgemeinschaft und AELF“; 8. 11., 20 Uhr, Entenberg, GH Kreuzer, „Landfrauenzirkel Moritzberg: Mein weiter Weg nach Rom“; 9. 11., 20 Uhr, Offenhausen, GH Hupfer, „Landfrauenzirkel Hammerbachtal: Gute Fette – schlechte Fette“; 5. 11., 19.30 Uhr, Heuchling, Wollner-Saal, „Landfrauenzirkel Lauf-Heuchling und am 6. 11., 19.30 Uhr, Neuhaus, GH Frankenalb, Landfrauenzirkel Neuhaus/Ob. Pegnitztal: „Reisebericht über Landwirtschaft, Land und Leute im weiten Westen der USA“; 5. 11., 20 Uhr, Unterrieden, GH Reif, „vlf-Zirkel Altdorf“ und am 8. 11., 20 Uhr, Oberhaidelbach, GH Roter Ochse, „vlf-Zirkel Oberhaidelbach: Infos aus der Forstwirtschaft, Forstbetriebsgemeinschaft“; 7. 11., 19.30 Uhr, Eschenbach, GH Goldener Engel und am 8. 11., 20 Uhr, Kainsbach, GH Zur Linde, „Landfrauenzirkel Pegnitztal: Verrückte Welt – Demenz verstehen“; 8. 11., 20 Uhr, Ottensoos, Rotes Haus, „Landfrauenzirkel Ottensoos-Schönberg: Unfallprävention bei Kindern und Jugendlichen, Dr. med. Karl Bodenschatz“.

Rosenheimer Land 15. 11., 8.30 Uhr, Großkarolinenfeld, Jarezöd 5, Wirt in Dred, „Tagesseminar: Hand-Reflexzonen-Massage“, Anmeldung unter Tel. 08031-400730. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach, Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg, Telefon: 0931-3801379, Fax: 0931-3802379, E-Mail: peter.schwappach@reg-uf.r.bayern.de